

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die öffentliche Sonder-Sitzung des Kreistages — am 28.01.2013 im Kreistagssaal,
Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Kreistagsvorsitzender

Herr Christoph Schulze

Kreistagsabgeordnete

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Frau Martina Borgwardt
Frau Gabriele Dehn
Herr Helmut Dornbusch
Herr Peter Dunkel
Herr Danny Eichelbaum
Herr Erich Ertl
Frau Katja Grassmann
Herr Dr. Rudolf Haase
Herr Bernd Habermann
Frau Carola Hartfelder
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Klaus Hubrig
Frau Heide Igel
Herr Dr. Gerhard Kalinka
Herr Wilfried Käthe
Frau Evelin Kierschk
Frau Gertrud Klatt
Herr Andreas Krüger
Herr Falk Kubitza
Herr Hermann Kühnapfel
Frau Bärbel Laue
Herr Lutz Lehmann
Herr Fritz Lindner
Herr Jörg Niendorf
Herr Andreas Noack
Frau Angelika Österreicher
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Frank Priefert

ab 17.15 Uhr (TOP 4)

Frau Bärbel Redhammer-Raback
Herr Dr. Rainer Reinecke
Frau Gertraud Rocher
Herr Roland Scharp
Herr Helmut Scheibe
Herr Wilhelm Schröter
Frau Ria von Schrötter
Herr Felix Thier
Frau Kornelia Wehlan
Herr Michael Wolny

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner
Herr Dieter Albrecht
Herr Horst Bührendt

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent III
Beigeordneter und Dezernent IV
Dezernent I
Dezernent V

Entschuldigt fehlten:

Frau Karola Andrae
Frau Maritta Böttcher
Frau Heike Kühne
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Frau Gabriele Schröder
Herr Dirk Steinhausen
Herr Dr. Günter Stirnal

Unentschuldigt fehlten:

Herr Thomas Czesky
Herr Dr. Manfred Georgi
Herr Detlev von der Heide
Frau Christin Menzel
Herr Lutz Möbus

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 10.12.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen
- 5.1 Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Beförderungen in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming 4-1413/12-KT

5.2	Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Brandbekämpfung	4-1419/13-KT
5.3	Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Umsetzung des Rechts beim Heinersdorfer Markt	4-1420/13-KT
6	Anträge	
6.1	Antrag der Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP)2015 – Teil Bedarfsplan Bundesfernstraßen, Aufnahme des Baues der westlichen Ortsumfahrung Trebbin im Zuge der B 246 in den Maßnahmenplan	4-1421/13-KT
7	Berufung der Kreiswahlleiterin für den Rest der Wahlperiode der landesweiten Kommunalwahlen 2008-2014	4-1425/13-I
8	Einbringung Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Teltow-Fläming 2013	4-1426/13-I
9	Einbringung Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2013	4-1427/13-I
10	Finanzielle Mittel für die Arbeit der Fraktionen im Jahr 2013	4-1417/12-KT
11	Dringlichkeitsantrag von acht Kreistagsabgeordneten - Widerstand gegen Fördermittelstreichung	4-1440/13-KT
12	Mitteilungen des Landrates	

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einberufung zur Sitzung fest. Er wünscht allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt der Kreistag eine Schweigeminute für den am 11. Januar 2013 verstorbenen Kreistagsabgeordneten Bernd Heimberger ein.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zusätzlich zur Tagesordnung der Dringlichkeitsantrag 4-1440/13-KT von acht Kreistagsabgeordneten zum Problem Verbindungsstraße Zesch am See – Egsdorf vorliegt.

Der Kreistag stimmt einstimmig der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als TOP 11 in die Tagesordnung zu.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 10.12.2012

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Kreistages gibt das Verfahren für die Einwohnerfragestunde bekannt. Er weist in diesem Zusammenhang die Fraktionen nochmals darauf hin, den Bürgern schriftlich zu antworten, wenn Fragen an die Abgeordneten des Kreistages gestellt werden, die nicht in der Sitzung beantwortet werden können.

Herr Lutz Haenicke, Zossen, richtet seine Fragen an den Vorsitzenden des Kreistages und die Fraktionsvorsitzenden. Er verweist auf die anstehende Landratswahl und fragt, wo die Glaubwürdigkeit ist, wenn Abgeordnete, die heute in der Opposition und später in der „Regierungsfraktion“ sind, die Dinge, die sie vorher kritisiert haben, dann mittragen. Er verweist darauf, dass zur Landratswahl eine große Anzahl von Kandidaten benannt wurde. Er fragt, ob es diese große Zahl deshalb gibt, um möglicherweise kein Mehrheits-Quorum zu erreichen, das Wahlrecht wieder an den Kreistag zurückzuführen und damit später besser „sachern“ zu können.

Zur Frage der illegalen Deponien und deren Bereinigung möchte er wissen, ob durch den Kreis alle Lasten übernommen werden sollen, ohne auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips zu achten.

(Herr Abg. Priefert nimmt an der Sitzung teil.)

Frau Gurske, amtierende Landrätin, teilt mit, dass der Landkreis die Frage der Deponien nicht unwidersprochen hinnimmt, sondern mit anderen Landkreisen prüft, inwieweit ein Normenkontrollverfahren angestrebt werden sollte.

Der Vorsitzende des Kreistages verweist darauf, dass die anderen Fragen zur Beantwortung an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Frau Abg. Wehlan informiert, dass die Partei DIE LINKE öffentlich zur Nominierungsveranstaltung der Landratskandidaten eingeladen hatte. Damit verbunden wäre auch die Möglichkeit für Herrn Haenicke gewesen, seine Frage direkt zu stellen. Sie widerspricht jedoch dem Argument, dass bei einer Aufstellung von vielen guten Kandidaten eine Direktwahl des Landrates verhindert wird. Ziel in erster Linie ist es, dass die Bürger wählen gehen.

Herr Haenicke sichert zu, dass seine Fragen schriftlich über das Büro des Kreistages nachgeliefert werden.

TOP 5 **Anfragen**

TOP 5.1

Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Beförderungen in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming (4-1413/12-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen.

Herr Abg. Eichelbaum fragt nach, warum die Kreisverwaltung keine Angaben zu den Beschäftigungszahlen der kreiseigenen Gesellschaften machen kann.

Er macht darauf aufmerksam, dass die AG Haushaltskonsolidierung nach der Kommunalverfassung rechtswidrig war und keine Organisationsuntersuchung in Auftrag geben kann. Deshalb fragt er nach, wer den Auftrag zur Organisationsuntersuchung durch die Firma PwC in der Kreisverwaltung konkret ausgelöst und unterschrieben hat.

Weiterhin fragt er nach, ob es bereits einen Zwischenbericht von PwC gibt und wann dieser den Ausschüssen des Kreistages vorgelegt wird.

Frau Gurske führt an, dass die Antworten auf die ersten beiden Fragen schriftlich nachgereicht werden. Zur dritten Frage informiert sie, dass von PwC in der letzten Woche eine Datenfassung des Berichtes vorgelegt wurde. Nach Befassung in der Verwaltungsleitung geht der Bericht dem Haushalts- und Finanzausschuss sowie den Fraktionsvorsitzenden zur Diskussion zu.

TOP 5.2

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Brandbekämpfung (4-1419/13-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen.

Herr Abg. Thier fragt, ob der Kreisverwaltung bekannt ist, wie viele Anlagen und wo bisher in Brandenburg gebrannt haben und wie hoch die Versicherungsprämien für solche Anlagen sind.

Da auf die Anfrage durch die Verwaltung nicht geantwortet werden kann, informiert Herr Abg. Thier darüber, dass bisher eine Windkraftanlage in der Uckermark sowie eine weitere in der Nähe von Neuruppin gebrannt haben. Die Versicherungsprämien liegen unter 100 € pro Jahr, da für die Versicherungen die Brandgefahr sehr gering ist. Herr Abg. Thier macht darauf aufmerksam, dass er mit seinen Recherchen dazu beitragen wollte, die Polemik mit Windenergieanlagen aus der Diskussion herauszunehmen.

Der Vorsitzende des Kreistages rügt Herrn Abg. Thier, da er die Nachfragemöglichkeit an dieser Stelle missbraucht hat.

TOP 5.3

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Umsetzung des Rechts beim Heinersdorfer Markt (4-1420/13-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Nachfragen können in der nächsten Sitzung des Kreistages gestellt werden.

TOP 6 **Anträge**

TOP 6.1

Antrag der Fraktionen SPD/Grüne, DIE LINKE., FDP/BV zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP)2015 – Teil Bedarfsplan Bundesfernstraßen, Aufnahme des Baues der westlichen Ortsumfahrung Trebbin im Zuge der B 246 in den Maßnahmenplan (4-1421/13-KT)

Frau Abg. Wehlan macht deutlich, dass der Bundesverkehrswegeplan lediglich die Grundlage bildet und zur Umsetzung eine Investitionsplanung notwendig ist. Die beabsichtigten Neu- und Ausbauprojekte für die kommenden zehn bis fünfzehn Jahre müssen durch das Land Brandenburg bis September 2013 angemeldet werden. Deshalb sollte aus Sicht der regionalen Betroffenheit eine Erweiterung des Maßnahmenplanes, der gegenwärtig durch die Landesregierung der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, durch den Landkreis gefordert werden. Zusätzlich zum vorliegenden Antrag weist sie darauf hin, dass auch eine verkehrliche Entlastung der Stadt Trebbin notwendig. Sie merkt an, dass die Kreisverwaltung auch Projekte der Städte und Gemeinden unterstützen sollte, wie z.B. die Ortsumfahrung Christinendorf.

Frau Abg. Klatt beantragt, den Beschluss um die Ortsumfahrung Christinendorf zu erweitern. Sie merkt an, dass auch die OU Nunsdorf notwendig wäre. Hierzu ist ihr jedoch die Stellungnahme der Stadt Zossen nicht bekannt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass entsprechend der Geschäftsordnung des Kreistages Änderungsanträge schriftlich vorzulegen sind.

Der Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag um die Worte „und den Bau der OU Christinendorf und Nunsdorf aufzunehmen“ wird bei 1 Stimmenthaltung einstimmig beschlossen.

Der Kreistag beschließt:

Der Landrat des Landkreises Teltow-Fläming wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 neben den im ersten Entwurf der Maßnahmenliste enthaltenen Projekten die Aufnahme des Baues der OU Trebbin im Zuge der B 246 zu fordern und den Bau der OU Christinendorf und Nunsdorf aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

TOP 7

Berufung der Kreiswahlleiterin für den Rest der Wahlperiode der landesweiten Kommunalwahlen 2008-2014 (4-1425/13-I)

Frau Gurske informiert, dass Frau Spalek aufgrund von Krankheit an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beruft gemäß § 15 Abs.1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes - BbgKWahlG- vom 22.04.1993 (GVBl. I S. 110) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.07.2009 (GVBl. I S. 326), geändert durch Gesetz vom 01.02.2012 (GVBl. I/12, Nr. 10), in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) vom 4. Februar 2008 (GVBl. II S. 38) geändert durch Verordnung vom 25.11.2009 (GVBl. II Nr. 41) für das Wahlgebiet des Landkreises Teltow-Fläming Frau Christiane Spalek zur Kreiswahlleiterin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

TOP 8

Einbringung Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Teltow-Fläming 2013 (4-1426/13-I)

Frau Pieper, Kämmerin, informiert über Eckdaten des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013. (Ausführungen liegen der Niederschrift als Anlage bei.)

Herr Abg. Kühnapfel verweist darauf, dass Ende 2011 voraussichtlich etwa 32 Mio. € fehlen, im Jahr 2012 rund 43 Mio. €, die im Jahr 2013 auf 48,2 Mio. € ansteigen. Er fragt, wie aufgrund dessen mit einem Kassenkredit von 43 Mio. € ausgekommen werden kann. Nicht nachvollziehbar ist für ihn die Darstellung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit - im Jahr 2011 = 175 Mio. €, im Jahr 2012 = 193 Mio. € und im Jahr 2013 = 204 Mio. €. Trotzdem gibt es im Jahr 2011 einen Fehlbetrag von 10,6 Mio. € und in diesem Jahr wird ein Fehlbetrag von 4,2 Mio. € geplant. Er fragt, ob dies tatsächlich so berechnet wurde.

Frau Pieper führt aus, dass der Kassenkredit eine Hochrechnung ist und die Auffassung vertreten wird, dass die 43 Mio. € auskömmlich sind. Sollte er nicht ausreichen, kann dies jederzeit durch Kreistagsbeschluss geändert werden. Zur Erhöhung der Gesamterträge erläutert sie, dass in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Aufwendungen betrachtet werden muss, die ebenfalls ansteigen. Detailfragen sollten im Rahmen der Diskussion in den Ausschüssen diskutiert werden.

Herr Abg. Wolny hätte es als fair empfunden, wenn die Diskussion zur Kreisumlage schon früher geführt worden wäre. Er fragt, warum der Jahresabschluss 2009 mit den Prüfergebnissen noch nicht verarbeitet wurde.

Frau Pieper erläutert, dass dieses Problem bei allen Kommunen und Landkreisen besteht, die auf die Doppik umgestellt haben. Derzeit liegt der Entwurf des Prüfungsprotokolls der Rechnungsprüfungsamtes vor und wird bearbeitet. Ziel ist es, bis Frühjahr 2013 einen bestätigten Jahresabschluss 2009 zu haben. Bis dahin wird mit vorläufigen Ergebnissen gearbeitet.

Zur Kreisumlage informiert sie, dass die 48% Bestandteil der letzten Haushaltssicherungskonzepte waren und dementsprechend für das Jahr 2013 verarbeitet wurden. Sie macht nochmals deutlich, dass ein Haushaltsplanentwurf vorliegt, der kein Dogma ist und zur Diskussion gestellt wird.

Frau Abg. Wehlan bittet darum, die Rede der Kämmerin zur Einbringung des Haushaltes allen Fraktionsvorsitzenden und Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses zeitnah zu übergeben.

Der Vorsitzende des Kreistages sichert zu, dass die Rede der Kämmerin an alle Abgeordneten des Kreistages versandt wird.

TOP 9

Einbringung Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming 2013

(4-1427/13-I)

Frau Gurske macht darauf aufmerksam, dass die Informationen zur Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung bereits im TOP 8 gegeben wurden.

Herr Abg. Dr. von der Bank fragt, ob es die Möglichkeit gibt, den Haushaltsplan in Papierform zu erhalten.

Der Vorsitzende des Kreistages legt fest, dass ein Exemplar des Haushaltsplanes in Papierform an jede Fraktion und jeden Ausschuss-Vorsitzenden übergeben wird. Sollte dies nicht ausreichend sein, bittet er darum, dies bei der amtierenden Landrätin zu beantragen.

TOP 10

Finanzielle Mittel für die Arbeit der Fraktionen im Jahr 2013

(4-1417/12-KT)

Der Kreistag beschließt:

Für die Arbeit der Fraktionen des Kreistages im Jahr 2013 werden folgende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt:

Fraktion SPD/Grüne	3.290,00 €
Fraktion DIE LINKE.	2.461,88 €
CDU-Kreistagsfraktion TF	1.870,00 €
Fraktion FDP/BV	1.400,00 €
Fraktion VF	930,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

TOP 11

Dringlichkeitsantrag von acht Kreistagsabgeordneten - Widerstand gegen Fördermittelstreichung

(4-1440/13-KT)

Die Leitung der Sitzung übernimmt die stellv. Vorsitzende des Kreistages, Frau Abg. Klatt.

Herr Abg. Schulze begründet den Antrag. Er erinnert daran, dass bereits seit dem Jahr 2008 um den Bau des Weges gerungen wird. Er empfindet die Ablehnung der bereits zugesagten

Förderung durch das Land als Affront. Deshalb sollte der Kreistag ein Signal an das Land Brandenburg geben und sich noch einmal zum Bau des Verbindungsweges Zesch-Egsdorf positionieren. Die Kreisverwaltung sollte gebeten werden, alles Denkbare in die Wege zu leiten, um das Projekt realisieren zu können.

Frau Gurske ergänzt, dass Herr Lademann und sie am Rande der „Grünen Woche“ mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Ministeriums Kontakt hatten. Es gab die Zusicherung, dass es nochmals ein Gespräch geben wird. Deshalb plädiert sie dafür, den Antrag etwas moderater zu formulieren.

Der Vorsitzende des Kreistages übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr Gärtner weist darauf hin, dass mit dem Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald Herr Loge ein Termin vereinbart wurde, um ein gemeinsames Vorgehen zu besprechen. Er spricht die Möglichkeit an, dass beide Kreistage auch gleich lautende Beschlüsse fassen könnten.

Frau Abg. Grassmann fragt, ob es Signale aus dem Landkreis Dahme-Spreewald gibt, dass er gegen die Rücknahme des Förderungsbescheides vorgehen wird.

Herr Gärtner geht davon aus, dass der Landkreis dagegen vorgehen wird, kann jedoch erst nach dem Gespräch mit Herrn Loge darüber informieren.

Frau Abg. Wehlan vermutet, dass die Rücknahme der Fördermittelzusagen durch das Land nicht aufgrund der Probleme mit dem BER erfolgt ist, sondern aus ihrer Sicht die Haushaltstellen der ländlichen Entwicklung betroffen sind. Sie plädiert dafür, Schärfe aus den Formulierungen des vorliegenden Antrages zu nehmen. Des Weiteren sollte versucht werden, mit dem Landkreis Dahme-Spreewald notwendige konkrete Maßnahmen abzustimmen.

Sie unterbreitet folgenden Änderungsantrag:

- „1. Der Kreistag Teltow-Fläming kritisiert die Ablehnung der Fördermittelzusage für den „Touristischen Verbindungsweg Zesch am See – Egsdorf“ durch das Land.
2. Der Kreistag Teltow-Fläming spricht sich erneut für den Bau der Verbindungsstraße als wichtige Maßnahme zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region aus.
3. Der Kreistag Teltow-Fläming fordert die Verwaltungsspitze auf, alle Möglichkeiten zu nutzen, die auf das Gelingen des Projektes gerichtet sind. Dazu sind mit dem Landkreis Dahme-Spreewald konkrete Maßnahmen abzustimmen und zu vereinbaren.“

Der Kreistag stimmt bei einigen Nein-Stimmen, einigen Stimmenthaltungen mehrheitlich dem Änderungsantrag zu.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag Teltow-Fläming kritisiert die Ablehnung der Fördermittelzusage für den „Touristischen Verbindungsweg Zesch am See – Egsdorf“ durch das Land.
2. Der Kreistag Teltow-Fläming spricht sich erneut für den Bau der Verbindungsstraße als wichtige Maßnahme zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region aus.
3. Der Kreistag Teltow-Fläming fordert die Verwaltungsspitze auf, alle Möglichkeiten zu nutzen, die auf das Gelingen des Projektes gerichtet sind. Dazu sind mit dem Landkreis Dahme-Spreewald konkrete Maßnahmen abzustimmen und zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

TOP 12

Mitteilungen des Landrates

Frau Gurske informiert abschließend über die Kommunalisierung des Rettungsdienstes. Am 1. Januar 2013 hat der Rettungsdienst in kommunaler Form seinen Betrieb aufgenommen. Die Überleitung des Personals erfolgte komplikationslos. In den kommenden Wochen wird die Sondierung geeigneter Tarifpartner durchgeführt werden, sodass ab 1. Januar 2014 ein einheitlicher Tarifvertrag für die Beschäftigten des Rettungsdienstes angeboten werden kann. Sie gibt bekannt, dass im November 2012 die neue Rettungswache in Baruth in Betrieb genommen werden konnte.

Frau Gurske lädt die Abgeordneten ein, am 31. Januar 2013 um 19 Uhr im Kreishaus die Veranstaltung der Volkshochschule anlässlich des Tages der Opfer des Nationalsozialismus zu besuchen. Des Weiteren weist sie auf die Flyer der Stadt Zossen hin (sind allen Abgeordneten übergeben worden). Die Stadt wird ganzjährig entsprechende Veranstaltungen durchführen, die an das Jahr 1933 und seine Folgen erinnern.

Luckenwalde, 4. Februar 2013



Christoph Schulze
Vorsitzender des Kreistages